14. Nov. 2006

Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

15. Nov. 2006 Mo

FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach
Herrn Bürgermeister Klaus Orth
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

- Eingegangen -
14. Nov. 2006
1-103

13.11.06

Betr.: Antrag an den Hauptausschuss zur Umsetzung des Verbotes von Verunreinigungen von Verkehrsflächen und Anlagen

Sehr geehrter Herr Orth,

Händler und Passanten beklagen insbesondere in den Fußgängerzonen unserer Stadt massive Verunreinigungen aller Art, die auch von den Reinigungsdiensten der Abfallwirtschaft nicht ausreichend behoben werden können.

Die ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet Bergisch Gladbach (32.2 des Ortsrechtes) enthält in § 3 ein Verunreinigungsverbot, für das gemäß angefügter Dienstanweisung ein Katalog mit Verwarnungsgeldern festgelegt ist. Dieses Verunreinigungsverbot unter Anwendung von Bußgeldern soll die Sauberkeit der Stadt unterstützen. Allerdings wird es nach Kenntnis der FDP nicht oder nur sehr unzureichend umgesetzt.

Die FDP stellt deshalb ergänzend zur Dienstanweisung folgenden Antrag:

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Gebührenordnung für Parkuhren und Parkautomaten überwachen, werden ebenfalls zur Überwachung des Verunreinigungsverbotes von Verkehrsflächen und Anlagen unter Erhebung von Bußgeldern eingesetzt. Sie sind angewiesen, Hinweisen von städtischen Mitarbeitern der Abfallwirtschaft, von Händlern oder von Passanten nachzugehen.

Über die Wirksamkeit dieser Zusatzaufgabe ist dem Hauptausschuss 6 Monate nach Einführung zu berichten.

Mit freundlichem Gruß

(Dr. Reimer Fischer)